



Betriebsleiter Daniel Fischer und Geschäftsführer des „Columbia Bowling & Eventcenter“ Vasili Ledin präsentieren die hochmoderne Bowlingbahn

Neu in Bad Kissingen: Bowling im Columbia

➤ Eigentlich ist der Neubau in der Columbiastraße im ehemaligen Kasernengelände, schlicht. Blau sind die Wände, ein Logo ist angebracht, klare Formen überwiegen. Doch wer die Tür eintritt, der bekommt eine wahre Event-Welt zu sehen. Mit 1.800 Quadratmetern gibt das „Columbia Bowling & Eventcenter“ seine Fläche auf der eigenen Homepage www.kg-bowling.de an.

Geradeaus findet der Gast eine Theke. Hier kann er Bowling-schuhe leihen. Um die Ecke findet man „die längste Theke Bad Kissingens“, schwärmt Betriebsleiter Daniel Fischer. Ausgesuchte Getränke und Spirituosen stehen akkurat in den Regalen. Cocktails findet man in der Karte.

Das Herzstück ist die Bowlinganlage von „Brunswick“ – der Rolls Royce unter den Bowlingbahnen – mit zehn Bahnen. Die Technik ist auf neuestem Stand und hohem Niveau. „Wir können auch Liga-Spiele durchführen“, erklärt Geschäftsführer Vasili Ledin, übrigens selbst leidenschaftlicher Bowler. Er kann sich vorstellen, dass sich ein Verein gründet. Und er legt Wert auf familienfreundliche Preise und Familienfreundlichkeit im Allgemeinen.

Das wird auch an der Technik der Bowlingbahnen deutlich. Damit ungeübte Kinder weni-

ger Enttäuschungen hinnehmen müssen, weil die Kugel direkt in die Rinne geht, gibt es ein sogenanntes Bumper-Bowling-System. Die seitlichen Rinnen der Bowlingbahn werden erhöht und mehr Kugeln treffen ins Ziel. Dass hier auch bei stimmungs-vollem Schwarzlicht „gebowlt“ werden kann, das versteht sich von selbst.

Gegenüber der Eingangstür – am anderen Ende eines großen Raumes – thront ein DJ-Pult. Hier ist feinste Technik verbaut. In praktisch jedem Bereich des „Columbia Bowling & Eventcenter“ kann eine andere Musik gespielt werden. Während also beispielsweise zu Hip Hop gebowlt wird, könnte im Restaurant Schlagermusik laufen. Eine Tanzfläche ist ebenfalls vorbereitet. „Wir möchten auch gerne bekannte, große DJ's nach Bad Kissingen holen“, plant Daniel Fischer, dem die Ideen, das Columbia weiter-zuentwickeln, nicht ausgehen. Während des Rakoczy-Fests habe man auch eine Karaokeparty ausprobiert, erklärt er und ist zufrieden mit dem Verlauf. Künftig wird es weitere dieser Veranstaltungen geben.

Das komplette Columbia kann außerdem in unterschiedliches Licht getaucht werden. Um ein Beispiel zu nennen: Während auf der Bowlingbahn im Schwarzlicht gebowlt werde könnte, wäre

eine andere Farbe des Lichts an der Bar, eine wieder andere Farbe im Restaurantbereich denkbar. „Wir spielen im Moment noch mit der Technik“, verrät Vasili Ledin. Dennoch seien durch Hightech in Sachen Ton und Licht keine Grenzen gesetzt.

Wer gerne Billard spielt, bekommt gutes Material. Daniel Fischer spricht von Tischen, die „sogar bei Weltmeisterschaften verwendet werden“. Er selbst ist passionierter Billardspieler. Häufig spiele er auch gegen Vasili Ledin. Derzeit liege er mit Siegen in der gesamten Reihe allerdings weit vorne, scherzt Daniel Fischer. Drei Dart-Automaten und ein Sky-Sport-Abo mit riesigen Bildschirmen und Leinwand

runden das Sportangebot ab.

Das Columbia läuft derzeit in einem sogenannten „Slow-Opening“-Betrieb. Also ohne eine große Eröffnung, damit beispielsweise der Umgang mit der Technik perfektioniert werden kann. Auch die Speisekarte ist noch nicht auf dem allerletzten Stand. Noch gibt es Burger, Piz-za & Co. Bis Ende September soll eine „junge, dynamische Küche zu familienfreundlichen Preisen das Angebot komplettieren“, verspricht Daniel Fischer. Loungebereich und Restaurant können im Übrigen auch für private Veranstaltungen gebucht werden. Im nächsten Jahr soll ein Biergarten die bisher 250 Plätze für Gäste auf 350 Plätze erhöhen.



Die Ausstattung des Bowlingbereichs hat Weltmeisterniveau